

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 44.

Samstag den 12. April

1845.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 555. (2)

Nr. 681.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen der Magdalena Schleimer von Niedermösel, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die Requisition der unterm 5. August 1844, Z. 2690, angeführten executiven Feilbietung der, dem Andreas Jaklitsch von Verderb gehörigen gepfändeten Fahrnisse, als: ein Paar Pferde, Ochsen, Wägen, Haus- und Wirtschaftseinrichtung, wegen schuldigen 129 fl. 56 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 22. April, 6. und 20. Mai 1845, jedesmal um 1. Uhr Vormittags im Orte Verderb mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzwert pr. 247 fl. 30 kr., bei der dritten aber auch unter demselben, jedesmal aber nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 17. März 1845.

Z. 556. (2)

Nr. 491.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Kodler von Ortenegg, in die executive Feilbietung der, dem Martin Trampusch gehörigen, in Büchel sub G. Nr. 2 gelegenen $\frac{1}{4}$ tel Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und der gepfändeten Fahrnisse, bestehend in 2 Kühen, 1 Schweine und gewöhnlicher Hauseinrichtung, wegen schuldigen 168 fl. 49 kr. G. M. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 19. April, 19. Mai und 18. Juni 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Büchel mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben, letztere insbesondere nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 3. März 1845.

Z. 557. (2)

Nr. 680.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Andreas Kren von Futterhäuser, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Magdalena Leschitsch gehörigen, auf 500 fl. geschätzten, in Kropfenfeld sub Rectif. Nr. 505 gelegenen $\frac{5}{16}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäude sub H. Nr. 16, und der gepfändeten auf 7 fl. 41 kr. geschätzten Haus- und Wirtschaftseinrichtung, wegen schuldigen 110 fl. 45 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 23. April, 2. Mai und 20. Juni l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Kropfenfeld mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben, letztere nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 17. März 1845.

Z. 557. (3)

Nr. 829.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Man habe die executive Feilbietung der, dem Johann Kallinscheg von Grad gehörigen, der K. F. Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 363 dienstbaren, gerichtlich auf 819 fl. bewerteten Halbhube, so wie der auf 94 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, 110: eines Ochsen, einer Kuh, einer Polbinn, Haus- und Zimmereinrichtungstücke, Wirtschaftsgeschäften u. s. w., wegen den Herrn Vincenz Dietrich'schen Erben schuldigen 1280 fl. 18 kr. c. s. c. gewilliget, und es werden zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den 17. Mai, 17. Juni und 17. Juli d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco Grad mit dem Anhang festgesetzt, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werden, daß der Erstbeder der Fahrnisse den Meistbot, die Kauflustigen der Realität aber ein Vadium von 128 fl. bar zu Händen der

Vicitations-Commission zu erlegen haben, endlich daß die Schätzungprotocolle, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract täglich hieramts eingesehen werden können.

R. K. Bezirksgericht Krainburg am 8. März 1845.

3. 550. (2)

Bei der Herrschaft Treffen, im Neustädter Kreise, ist die Stelle eines Deconomen

und zugleich Grundbuchführers in Erledigung gekommen. — Individuen, die sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche mit den Grundbuchs- Befähigungs- und sonstigen Zeugnissen versehen, bis Ende April portofrei an die Inhabung einzusenden.

Herrschaft Treffen am 3. April 1845.

3. 551. (2)

Nr. 1192.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Radmannsdorf werden nachbenannte passlos oder mit erloschenen Pässen abwesende, zur Militärstellung berufene Individuen, als:

Post. Nr.	N a m e n	Geburtsort	Haus. No.	Pfarr	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Johann Starmann	Oberottok	10	Möschnach	1823	
2	Matthias Brobeth	Steinbüchl	26	Steinbüchl	1824	
3	Valentin Kristan	Wigaun	54	Wigaun	"	
4	Joseph Pocher	Bresnich	39	Möschnach	"	
5	Georg Schlieber	Presrene	10	Dobrova	"	
6	Lucas Schuschnig	Weldes	74	Weldes	"	
7	Martin Pouschin	do.	9	do.	"	
8	Thomas Muchouj	Scherounitz	23	Bresnich	"	
9	Urban Lchoypp	Doslovitsch	7	do.	"	
10	Urban Iskra	Feistritz	85	Feistritz	"	
11	Johann Iskra	Deutschgerentz	12	do.	"	
12	Matthias Kekar	Untergörjach	49	Obergörjach	"	
13	Valentin Krail	Pogelschitz	32	do.	"	
14	Lorenz Urch, recte Zundertsch	Kerniga	31	do.	"	
15	Caspar Kekar	Untergörjach	14	do.	1825	
16	Thomas Jerneiz	Bresnich	7	Bresnich	"	
17	Martin Bartusch	Moste	3	do.	"	
18	Jakob Gogalla	Studentschitz	4	do.	"	
19	Andreas Schebath	Goriga	7	Möschnach	"	
20	Blas Dobida	Oberottok	12	do.	"	
21	Alex Rohem	Lausen	5	Lausen	"	
22	Frantz Zunderschitz	Lees	13	Lees	"	
23	Valentin Lachner	Wolschiga	22	Duschische	"	
24	Augustin Köhmann	Sappusche	4	Wigaun	"	
25	Johann Schest	Saviz	16	Feistritz	"	
26	Georg Dollenz	Steinbüchl	35	Steinbüchl	"	
27	Matthäus Terley	Wigaun	15	Wigaun	"	
28	Andreas Hrovath	do.	54	do.	"	
29	Frantz Deschmann	Bormarkt	13	Radmannsdorf	"	

aufgefordert, am Stellungstage 24. April l. J., früh 8 Uhr in der Conscriptiions-Kanzlei zu Laibach zu erscheinen, widrigens binnen 4 Monaten so gemiß anber sich vorzustellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den be-

stehenden Vorschriften als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt würden.

R. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf am 3. April 1845

3. 555. (3)

Nr. 620.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in

der Executionsfache der Frau Maria Heine, als Vormünderinn, und des Herrn Augustin Vidiz, als Mitvormund der minderjährigen Emanuel Heine'schen Kinder, unter Vertretung des Herrn

Dr. Lindner, gegen Lorenz Sella von Preschgain, wegen aus dem Urtheile ddo. 27. Juli 1844, Z. 3141, schuldigen 150 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Preschgain liegenden, dem Gute Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 8 et 9, Rectif. Nr. 77 dienstbaren, gerichtlich auf 394 fl. 20 kr. geschätzten Mahlmühle, sammt dem Wohnhause und dem dazu gehörigen Hausgarten und Berganttheilen bewilligt, und es seyen zu deren Vorannahme drei Feilbietungstagsabgaben, als auf den 8. Mai, auf den 9. Juni und 7. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität zu Preschgain mit dem Beisatze anberaunt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hier oder beim Herrn Dr. Lindner täglich eingesehen werden.

Laibach am 11. Februar 1845.

Z. 540. (3) Nr. 1147.
Licitations-Edict.

Zur Ueberlassung der Beistellung mehrerer für das l. f. Bezirks-Commissariat Reifnitz erforderlichen Einrichtungstücke, deren Kosten:

An Schlosserarbeit auf . . .	243 fl. — kr.
„ Tischlerarbeit auf . . .	6 „ 30 „
„ Buchbinderarbeit auf . . .	48 „ 15 „
„ Anstreicher und Malerarbeit 17 „ — „	
und an verschiedenen andern Gegenständen . . .	175 „ 44 „

Zusammen auf . . . 490 fl. 29 kr. veranschlagt sind, wird am 16. d. M. Vormittags um 9 Uhr bei dem gefertigten Bez. Commissariate eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu man die Unternehmungslustigen hiemit einladet. — K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach am 4. April 1844.

Z. 541. (3)
Verkauf einer $\frac{1}{2}$ Hube.

Es befindet sich in der Gemeinde Narein, im Kreise und Bezirke Adelsberg gelegen, eine $\frac{1}{2}$ Hube mit Ackergrund, Weinstock, Wiesen, Waldung und Weide sammt den dazu gehörigen zwei bewohnbaren Häusern mit ihren Gärten und Höfen, im Flächeninhalte einer $\frac{1}{16}$ Hube, und des fernern Genusses des dortigen Gemeinderechtes, zum Verkauf.

Diese Gründe werden dem Käufer frei von jeder Last, ausgenommen der Grundsteuer und des, der Herrschaft Prem abzuführenden Urbariale übergeben.

Liebhaber für diese ganze oder auch nur halbe Besizung, wollen sich gefälligst in Triest Contrada dell' Acquadotto, Haus-Nr. 1513, oder in Adelsberg bei Herrn Gastwirth Dorat, wie auch bei dem Herrn Verwalter der Herrschaft Prem anfragen, allwo ihnen die Bedingungen zu Gebote stehen.

Z. 544. (3)

Anzeige.

Ergebenst Unterzeichneter, Besitzer des schon bekannten Kunst-Cabinetes, welches seit einer Zeit im Redouten-Saale zur öffentlichen Ansicht aufgestellt ist, nimmt sich die Ehre, diesem verehrten Publikum hiemit bekannt zu machen, daß die gegenwärtig aufgestellten Ansichten nur bis Sonntag den 13. April zu sehen sind, um dann mit andern ganz neuen interessanten Ansichten gewechselt zu werden.

Romualdo Gallici.

Z. 516. (3)

Bei der herannahenden Frühlingszeit empfiehlt sich die Gefertigte für das heuer sehr moderne Schwarzfärben der Strohhüte, so wie auch für das Waschen und Modernisiren der weißen, sowohl Frauen- als Männer-Hüte.

Philippine Schön,
wohnt auf der St. Peters-Vorstadt
Nr. 138.

Z. 536. (2)

Ein Gewölbe

ist zu vergeben für Georgi oder Michaeli 1845 in der Elefanten-Gasse Nr. 15. Auskunft beim Hauseigenthümer.

B. 467. (6)

Einzige jetzt bestehende Realitäten - Lotterie.

von Reischer et Comp., k. k. priv. Großhändler in Wien.

Am 19. April 1845

erfolgt bestimmt und unwiderruflich die einzige Ziehung der großen

REALITÄTEN-, GELD- U. SILBER-LOTTERIE

der schönen Dominical-Besitzung

Pelikanka und Cermakisch bei Prag,

wofür eine bare Ablösung von

Gulden W. W. **225,000** angeboten wird,

verbunden mit

prachtvollen Silber-Gewinnsten

im Werthe von **10,000 — 6000 — 5000** Gulden W. W.

Diese ausgezeichnete Lotterie enthält bei der verhältnismäßig kleinen Anzahl von nur **118,000** verkäuflichen Actien

34,500 Treffer mit einer Gewinnst-Summe von **fl. W. W. 558,000,**

welche sich in Treffer von Gulden

200,000 — 25,000 — 10,000 — 6000 — 5000 — 4000 — 3500 — 3000 —

2500 — 2000 — 2000 — 1500 — 1000 — 1000 — 8 à 500, dann

viele zu 250 — 200 — 100 *cc.* *cc.* theilen.

Der Käufer von **10** Actien, da er hiezu **2** Gratis- und **1** Prämien Actie als unentgeltliche Aufgabe erhält,

muss bestimmt **3** Treffer machen,

und kann hierdurch im allerglücklichsten Falle

fl. 259,000 oder **256,500** oder **253,500** oder **250,000** oder **246,000** oder **241,000** oder **235,000** oder **225,000** W. W. *cc.* gewinnen.

Der Käufer von **5** Actien erhält eine sicher gewinnende, reich dotirte Gratis- oder auch Prämien-Actie unentgeltlich.

Selbst zu jeder ordinären Actie wird ein Gratis-Actien- und ein Prämien-Actien-Antheil aufgegeben.

Gewöhnliche Actien, Gratis-Actien und Prämien-Actien werden jede Sorte auch einzeln billigst verkauft.

Compagnie-Spiele auf viele Actien sind ebenfalls eröffnet.

Joh. Ev. Wutscher,

Handelsmann in Laibach am Marienplatz.